

Christ Study Hour

4. Quartal 2022: Über Tod, Sterben und Zukunftshoffnung • Lektion 11: Endzeit Täuschungen

Merkvers: 2.Kor.11:14.15

„Und das ist nicht verwunderlich, denn der Satan selbst verkleidet sich als ein Engel des Lichts. Es ist also nichts Besonderes, wenn auch seine Diener sich verkleiden als Diener der Gerechtigkeit; aber ihr Ende wird ihren Werken entsprechend sein.“

10.Dezember

Sonntag: Mystizismus

Mt.7:21-27 *„Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweihsagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht? Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen! Ein jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut, den will ich mit einem klugen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute. Als nun der Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde stürmten und an dieses Haus stießen, fiel es nicht; denn es war auf den Felsen gegründet. Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, wird einem törichten Mann gleich sein, der sein Haus auf den Sand baute. Als nun der Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde stürmten und an dieses Haus stießen, da stürzte es ein, und sein Einsturz war gewaltig.“*

Sehr deutlich erkennen wir, dass es nicht nur das Hören ist, dass einen Menschen zu einem klugen Mann macht sondern es ist die Kombination aus Hören und Tun. Was muss denn gehört werden? An welchen Worten wird unser Tun geprüft? Christus sagt: „Ein jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut...“, es geht also um Jesu Worte und nicht um meine eigene Meinung, meine Gefühle oder Ahnungen. Manche Menschen behaupten heute, dass das Wort Gottes nicht stimmen könnte, da sie dieses fühlen oder weil das geschriebene Wort der Bibel mit ihrem Gottesbild übereinstimmt. Deshalb werden einst viele sagen „Herr, Herr...“ aber Christus wird erwidern: „Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir ihr Gesetzlosen.“

Gerade das Wort „Gesetzlosen“ ist hier interessant, denn es geht um das Gesetz Gottes. Nicht um meine Meinung, nicht um eine Religion und auch nicht um mein Gefühl. Der Maßstab an dem alles geprüft wird ist das Gesetz des Herrn.

„Möge ja niemand sich dem Gedanken hingeben, daß besondere Schickungen ein Echtheitsbeweis ihres Werkes und der von ihnen vertretenen Ansichten seien. Wenn jemand sich nur oberflächlich mit dem Worte Gottes beschäftigt und ihm seine Eindrücke, Gefühle und Erfahrungen mehr als die göttliche Richtschnur gelten, haben wir den Beweis, daß kein Licht in ihm ist.“

Das bessere Leben, 120.3

Christ Study Hour

4. Quartal 2022: Über Tod, Sterben und Zukunftshoffnung • Lektion 11: Endzeit Täuschungen

Montag Nahtoderfahrungen

Es gibt Berichte von Menschen, die behaupten, dass sie gestorben sind und dann wieder zum Leben erwachten. Diese schildern in seltenen Fällen von Ereignissen, die sich während ihres Todes zugetragen hätten. Oft wird von einem Licht am Ende des Tunnels einer Stimme oder einem schönen Gefühl berichtet. Wie sind diese Begebenheiten im Lichte der Bibel einzuordnen?

Die Bibel selbst beschreibt einige Menschen, die vom Tod ins Leben zurückkamen doch lesen wir nie, dass der Tote im Tod ein Bewusstsein hätten.

Es wird einfach nicht beschrieben. Sollte die Bibel uns nicht darüber aufklären wenn es wahr wäre, dass der Mensch im Tod irgendeine Form von Bewusstsein hätte.

Folgende Texte sprechen über Tote, die ihr Leben zurückbekamen. In keinem findet sich ein Hinweis auf eine bewusste Existenz im Tod:

1.Kö.17:22-24, *„Und der HERR erhörte die Stimme des Elia. Und die Seele des Kindes kam wieder in dasselbe, und es wurde lebendig. Und Elia nahm das Kind und brachte es von dem Obergemach ins Haus hinab und übergab es seiner Mutter und sprach: Siehe, dein Sohn lebt! Da sprach die Frau zu Elia: Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist und dass das Wort des HERRN in deinem Mund Wahrheit ist!“*

2.Kö.4:34-37 *„Dann stieg er hinauf und legte sich auf das Kind, und er legte seinen Mund auf den Mund des Kindes und seine Augen auf dessen Augen und seine Hände auf dessen Hände und breitete sich so über es, dass der Leib des Kindes warm wurde. Danach stand er auf und ging im Haus einmal hierhin, einmal dorthin; dann stieg er wieder hinauf und breitete sich über ihn. Da nieste der Knabe sieben Mal; danach tat der Knabe die Augen auf. Und er rief Gehasi und sprach: Rufe die Schunamitin! Da rief er sie, und als sie zu ihm hereinkam, sprach er: Da nimm deinen Sohn! Und sie kam und fiel nieder zu seinen Füßen und neigte sich zur Erde, und sie nahm ihren Sohn und ging hinaus.“*

Mk.5:41-43 *„Und er ergriff die Hand des Kindes und sprach zu ihm: Talita kumi!, das heißt übersetzt: Mädchen, ich sage dir, steh auf! Und sogleich stand das Mädchen auf und ging umher; es war nämlich zwölf Jahre alt. Und sie gerieten außer sich vor Staunen. Und er gebot ihnen ernstlich, dass es niemand erfahren dürfe, und befahl, man solle ihr zu essen geben.“*

Lk.7:14-17 *„Und er trat hinzu und rührte den Sarg an; die Träger aber standen still. Und er sprach: Junger Mann, ich sage dir: Steh auf! Und der Tote setzte sich auf und fing an zu reden; und er gab ihn seiner Mutter. Da wurden sie alle von Furcht ergriffen und priesen Gott und sprachen: Ein großer Prophet ist unter uns aufgestanden, und: Gott hat sein Volk heimgesucht! Und diese Rede über ihn verbreitete sich in ganz Judäa und in der ganzen Umgegend.“*

Christ Study Hour

4. Quartal 2022: Über Tod, Sterben und Zukunftshoffnung • Lektion 11: Endzeit Täuschungen

Jn.11:40-44 *„Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da hoben sie den Stein weg, wo der Verstorbene lag. Jesus aber hob die Augen empor und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich aber weiß, dass du mich allezeit erhörst; doch um der umstehenden Menge willen habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Und als er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Und der Verstorbene kam heraus, an Händen und Füßen mit Grabtüchern umwickelt und sein Angesicht mit einem Schweiß Tuch umhüllt. Jesus spricht zu ihnen: Bindet ihn los und lasst ihn gehen!“*

Da, wie wir bereits sahen, ein Bewusstsein im Tod der Bibel widerspricht müssen diese Gegebenheiten anders zu erklären sein.

Wenn man annimmt, dass die Menschen, die solche Erfahrungen gemacht haben nicht lügen, dann bleiben zwei Möglichkeiten um diese Phänomene zu erklären:

1. Diese Menschen haben eine psycho-chemische Halluzination gehabt, da im Zustand des nahen Todes viele Abläufe im Körper aus dem Gleichgewicht sind, wie z.B. die Sauerstoffkonzentration im Blut, etc.. Diese Menschen waren nicht tot, sondern, wie auch das Wort sagt: „nah-tot“.

2. Andererseits können auch übernatürliche (satanische) Täuschungen angenommen werden, da einige dieser Menschen behaupten bereits in der Vergangenheit gelebt zu haben oder im Tode mit ihren bereits verstorbenen Verwandten gesprochen zu haben.

Gerade eine Kombination aus beiden Fällen wäre denkbar, da die Menschen körperlich geschwächt, dem Tode nahe evtl. für dämonische Einflüsse leichter erreichbar sind und so einfacher getäuscht werden können.

Für uns ist es wichtig hier nicht auf Gefühle und Ahnungen zu setzen sondern dem unfehlbarem Wort Gottes zu vertrauen. Gerade heute, wo immer mehr falsche Lehren unter dem Deckmantel der Wissenschaft in die Welt kommen ist es um so entscheidender das Wort Gottes zu kennen.

„Lasst uns ebenso ernstlich wie die Jünger am Tage der Pfingsten um die Ausgießung des Heiligen Geistes beten! Wenn sie ihn zu ihrer Zeit nötig hatten, wieviel mehr wir in unseren Tagen! Wie ein Leichentuch bedeckt sittliche Finsternis die Erde. Alle möglichen Irrlehren, Ketzereien und Täuschungen führen die Menschen in die Hände Satans. Ohne den Geist und die Kraft Gottes arbeiten wir vergeblich an der Verkündigung der Wahrheit.“

Botschafter der Hoffnung, 101.1

Christ Study Hour

4. Quartal 2022: Über Tod, Sterben und Zukunftshoffnung • Lektion 11: Endzeit Täuschungen

Dienstag Reinkarnation

Unter der Reinkarnationslehre versteht sich ein vielfacher Zyklus vom wiedergeboren werden. Diese Lehre besagt, dass wenn ein Mensch stirbt, dieser nicht wirklich tot ist sondern in einer anderen Form (als ein anderes Lebewesen) wieder geboren wird. Ein Verstorbener kann demnach also beispielsweise als ein Regenwurm wiedergeboren werden, je nachdem wie sein altes Leben aussah.

Diese Lehre findet seltsamerweise immer mehr Anhänger in der Welt auch wenn kaum jemand dieser Lehre wirklich glaubt. Manchmal ist es einfach so, dass der Mensch hören will was ihm gut dünkt und nicht was der Realität entspricht.

Die Bibel selbst kennt keine solche Lehre sondern bezeugt das genaue Gegenteil:

Heb.9:27 *„Und so gewiss es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht, ...“*

In mindestens 5 Punkten widerspricht die Bibel der Lehre der Reinkarnation:

1. Die Seele kann sterben

Hes.18:20 *„Die Seele, welche sündigt, die soll sterben! ...“*

2. Der Tote wird einst auferstehen

1.Th.4:16 *„...die Toten in Christus werden zuerst auferstehen.“*

3. Die Erlösung ist eine Gnadengabe

Eph.2:8.9 *„...errettet durch den Glauben...nicht aus Werken...“*

4. Die Entscheidung in diesem Leben hat ewige Konsequenz

Mt.25:46 *„Und sie werden in die ewige Strafe hingehen, ...“*

5. Der Mensch hat im Tod keine Möglichkeit der Umkehr mehr

Heb.9:27 *„...einmal zu sterben, danach aber das Gericht, ...“*

„Wer die Gnadengebete Gottes mißachtet, denke an die lange Liste von Fehltagen und Versäumnissen in den Büchern des Himmels, die gegen ihn spricht; denn es wird über die Gottlosigkeit ganzer Völker wie auch Familien und Einzelpersonen Bericht geführt. Gott mag lange Geduld haben, er ruft zur Umkehr und bietet Vergebung an. Doch es kommt eine Stunde, da diese Berichtführung abgeschlossen wird, weil ein Mensch seine endgültige Entscheidung getroffen hat; nach eigener Wahl hat er dann sein Geschick bestimmt. Nun wird nur noch das Zeichen zur Vollstreckung des Urteils gegeben.“

Patriarchen und Propheten, 142.1

Christ Study Hour

4. Quartal 2022: Über Tod, Sterben und Zukunftshoffnung • Lektion 11: Endzeit Täuschungen

Mittwoch Geisterbeschwörung und Ahnenkult

1.Sam.28:3-25, *„(Samuel aber war gestorben, und ganz Israel hatte um ihn Leid getragen und ihn in seiner Stadt Rama begraben. ...*

Da sprach Saul zu seinen Knechten: Sucht mir eine Frau, die Tote beschwören kann, damit ich zu ihr gehe und sie befrage! Seine Knechte aber sprachen zu ihm: Siehe, in Endor ist eine Frau, die Tote beschwören kann! Da machte sich Saul unkenntlich und legte andere Kleider an und ging hin, und zwei Männer mit ihm; und sie kamen bei Nacht zu der Frau. Und er sprach: Wahrsage mir doch durch Totenbeschwörung und bringe mir den herauf, welchen ich dir nennen werde!...

Die Frau sprach zu Saul: Ich sehe ein Götterwesen aus der Erde heraufsteigen! Er sprach: Wie sieht es aus? Sie sprach: Es kommt ein alter Mann herauf und ist mit einem Obergewand bekleidet! Da erkannte Saul, dass es Samuel war, und er neigte sich mit seinem Angesicht zur Erde und verbeugte sich. Samuel aber sprach zu Saul: Warum hast du mich gestört, indem du mich heraufbringen lässt? ...

Samuel sprach: Warum willst du denn mich befragen, da doch der HERR von dir gewichen und dein Feind geworden ist? Der HERR hat so gehandelt, wie er durch mich geredet hat, und der HERR hat das Königtum deiner Hand entrisen und es David, deinem Nächsten, gegeben. Weil du der Stimme des HERRN nicht gehorcht und seinen glühenden Zorn gegen Amalek nicht vollstreckt hast, darum hat der HERR dir heute dies getan. Und der HERR wird auch Israel und dich in die Hand der Philister geben; und morgen wirst du samt deinen Söhnen bei mir sein. Auch das Heer Israels wird der HERR in die Hand der Philister geben!

Diese Geschichte bereitet vielen Menschen Kopfzerbrechen, steht sie doch im Widerspruch zu einer ganzen Anzahl anderer Texte die wir bereits sahen.

Was war hier passiert? Wer gibt König Saul hier Antwort?

Da Gott nicht durch die Urim, Träume oder Propheten zu Saul spricht wäre es seltsam anzunehmen, dass er nun doch seine Meinung geändert hat und durch einen verstorbenen Propheten sprechen sollte, der dazu noch von einer Hexe beschworen wurde, vor denen Gott sein Volk eindrücklich gewarnt hatte:

3.Mo.20:27 *„Wenn in einem Mann oder einer Frau ein Geisterbefrager- oder Wahrsagergeist ist, so sollen sie unbedingt getötet werden...“*

Es wäre seltsam wenn Gott mit jemanden kooperiert, der bewusst gegen seine Anweisungen handelt und Gottes Propheten nun über ein okkultes Medium befragt.

Mit wem sprach Saul also? Unmissverständlich mit einem bösen Geist der sich als Samuel ausgab und ihm harte Worte mitteilt, die schlussendlich dazu führen, dass Saul am nächsten Tag in den Suizid getrieben wurde. (1.Sam.31:4)

Christ Study Hour

4. Quartal 2022: Über Tod, Sterben und Zukunftshoffnung • Lektion 11: Endzeit Täuschungen

Saul hätte es besser wissen müssen. Gott hatte das Volk bereits zu Zeiten Mose gewarnt sich mit Dämonen einzulassen. Hätte er Gottes Ratschläge befolgt wäre er nicht in diese dämonische Falle geraten.

Einige Jahrhunderte später schrieb Jesaja:

Jes.8:19.20 *„Wenn sie euch aber sagen werden: Befragt die Totenbeschwörer und Wahrsager, die flüstern und murmeln! — [so antwortet ihnen]: Soll nicht ein Volk seinen Gott befragen, oder soll man die Toten für die Lebendigen befragen »Zum Gesetz und zum Zeugnis!« — wenn sie nicht so sprechen, gibt es für sie kein Morgenrot.“*

Gottes Wort ist uns Schild und Wehr gegen die Angriffe des Teufels. Auch uns heute lehrt diese traurige Geschichte wie gefährlich es ist sich vom Worte Gottes zu trennen und eigene Wege einzuschlagen. Wie leicht laufen wir dem Feind in die Falle. Diese okkulten Praktiken der Hexe in Endor sind heute noch genauso todbringend wie damals.

„Nachdem sie ihre Zaubersprüche gemurmelt hatte, sagte sie: “Ich sehe einen Geist heraufsteigen aus der Erde ... Es kommt ein alter Mann herauf und ist bekleidet mit einem Priesterrock. Da erkannte Saul, daß es Samuel war, und neigte sich mit seinem Antlitz zur Erde und fiel nieder.” 1.Samuel 28,13.14. Der da auf die Zauberformel der Frau hervorkam, war nicht Gottes heiliger Prophet. Samuel befand sich nicht an diesem Aufenthaltsort böser Geister. Eine derartige übernatürliche Erscheinung brachte einzig Satan hervor. Er konnte ebenso Samuels Gestalt annehmen wie die eines Lichtengels, als er Christus in der Wüste versuchte.“

Patriarchen und Propheten, 656.2

Auch heute noch stehen wir in der Gefahr ähnliches zu erleben und auf die selbe Art vom Feind getäuscht zu werden:

„Die Magier heidnischer Zeiten haben ihr Gegenstück in den spiritistischen Medien, den Hellsehern und den Wahrsagern von heute. Die geheimnisvollen Stimmen, die einst in Endor und Ephesus vernommen wurden, verführen auch heute noch die Menschen durch ihre lügenhaften Worte. Könnte der Schleier vor unseren Augen gelüftet werden, so würden wir sehen, wie böse Engel ihre ganze Kunst aufbieten, um zu täuschen und zugrunde zu richten. Wo immer ein Einfluss ausgeübt wird, der Menschen dahin führt, Gott zu vergessen, ist Satan mit seiner betörenden Macht am Werk. Wenn Menschen seinem Einfluss nachgeben, wird ihr Geist verwirrt und ihre Seele beschmutzt, bevor sie sich dessen bewusst werden. Die Mahnung des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus sollte Gottes Volk heute besonders beachten: “Habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf.” (Epheser 5,11).“

Gute Nachricht für Alle, 173.4

Christ Study Hour

4. Quartal 2022: Über Tod, Sterben und Zukunftshoffnung • Lektion 11: Endzeit Täuschungen

Donnerstag Verkörperungen und andere Erscheinungen

Am Ende der Zeiten wird es gehäuft Manifestationen von Dämonen geben. Diese sind sehr gefährlich, da Menschen nur allzu leicht auf diese übernatürlichen Erscheinungen hereinfliegen.

„Es ist für die bösen Geister nicht schwer, sowohl Gläubige als auch Ungläubige darzustellen, die gestorben sind, und diese Erscheinungen dem menschlichen Auge sichtbar zu machen. Solche Täuschungen werden sich häufen, und es wird noch aufsehenerregendere Entwicklungen geben, wenn wir uns dem Abschluß der Zeit nähern.“

Evangelium, 604

„Satanische Geister erscheinen in der Gestalt der Gestorbenen, berichten von Ereignissen, die sich in ihrem Leben zugetragen haben, und tun Dinge, die sie taten, als sie noch lebten. Auf diese Weise bringen sie Menschen zu dem Glauben, daß ihre toten Freunde Engel seien, die über ihnen schwebten und mit ihnen sprächen. Diese bösen Engel, die vorgeben, diese verstorbenen Freunde zu sein, werden mit einer gewissen Verehrung betrachtet, und bei vielen hat ihr Wort größeres Gewicht als Gottes Wort.“

The Signs of the Times, 26. August 1889

Wenn die eigenen Gefühle und Vorstellungen höher als das Wort Gottes angesehen werden finden viele Menschen ihren Tod in den Fallstricken des Teufels. Die Dämonen werden sogar die Apostel verkörpern und ihre eigenen Lehren widerrufen. Am Ende des Schauspiels tritt der Teufel selbst auf. Er wird die Wiederkunft des Herrn vortäuschen soweit Gott es zulässt.

2.Kor.11:14 *„Der Satan selbst verkleidet sich als ein Engel des Lichts.“*

„Als krönenden Abschluß des großen Täuschungsschauspiels, wird Satan versuchen, als Christus zu erscheinen. Die christliche Kirche hat sich lange dazu bekannt, daß die Wiederkunft des Erlösers der Inbegriff ihrer Hoffnung ist. Nun wird der große Betrüger so tun, als sei Christus wiedergekommen. In verschiedenen Teilen der Erde wird Satan den Menschen als majestätisches Wesen erscheinen, umgeben von blendendem Glanz, ähnlich der Beschreibung des Sohnes Gottes in der Offenbarung des Johannes. Eine solche Herrlichkeit, wie sie Satan umgibt, haben menschliche Augen noch nie gesehen, und dann erklingt der Siegesruf: „Christus ist gekommen! Christus ist gekommen!“

Die Engel, 240

Mt.24:23 *„Wenn dann jemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist der Christus, oder dort, so glaubt es nicht! Wenn sie nun zu euch sagen werden: »Siehe, er ist in der Wüste!«, so geht nicht hinaus; »Siehe, er ist in den Kammern!«, so glaubt es nicht. Denn wie der Blitz vom Osten ausfährt und bis zum Westen scheint, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.“*